

Abend-



Zeitung.

Acht und zwanzigster Jahrgang.

148.

Dienstag, am 10. December 1844.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

Das Unerträglich e.

Von Ludwig Storch.

Das Leben war mein harter Lehrer,
Und seine Ruthe fühl' ich schwerer
Als Andre; tiefe Narbe blieb
Von manchem unbarmherz'gen Hieb.

Ein eitel Kind, ward ich gezüchtigt,
Mit Schmerz und Noth zum Mann getüchtigt,
Und sträubt' ich störrisch mich, so schlug
Der Lehrer, bis ich's willig trug.

So lernt' ich, ohne drum zu Klagen,
Unglaublich dulden und ertragen,
Und wenn das Herz auch sprengen will
Des Unmuths Last: ich schweige still.

Doch machte wohl das meiste Grauen
Mir, die Philister zu verdauen;
Schon ihr Geruch war mir verhasst,
Ihr Schwagen machte toll mich fast.

Und wie das Roß der Wüste schäumt,
Wild ausschlägt und sich wüthend bäumet
Und wirft den Reiter in den Sand,
Der ihm das Haupt mit Zügeln band:
So hab' ich wild die Herrn gescholten,
Die mich am Zaume lenken wollten;
Ich habe nieder sie gestreckt
Und gut mit Staube zugedeckt.

Doch allgemach verging das Bäumen,
Ich ließ mich zügeln, ließ mich zäumen.
Die Thräne, die ins Aug' mir stieg,
Drückt' ich ins Herz zurück und — schwieg.

Nun steh' ich still, wenn an den Tischen
Ringsum die guten Mattern zischen
Und lechzen nach des Nächsten Blut,
Philisterhaufen, Schlangenbrut!

Ich hör' sie schwagen und berathen
Das Heil der Völker und der Staaten;
Sie hatten gar ein strengs Gericht;
Ich seh' es an und — lächle nicht.